

ANMELDUNG

Anmeldungen gerne bis zum 8. November 2017 online über www.pan-im-muehlenkreis.de/Termine

Kontakt:

PAN. Netzwerk

Daniela Möller-Peck

Bismarckstraße 43 | 32427 Minden

Mail: koordination@pan-im-muehlenkreis.de

Tel.: 0151-50748024 | Fax: 0571-95198851

AUSFÜLLEN und an **PAN.** Netzwerk, 0571 95198851 faxen.

Hiermit melden wir _____ Personen zum **2. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Mühlenkreis an.**

Vor- und Nachnamen der Teilnehmer (bitte in Druckbuchstaben):

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Absender: _____

Name der Einrichtung/Organisation: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ Mail: _____

Die Anmeldung gilt als Bestätigung. Es werden keine Anmeldebestätigungen versandt.



Ambulantes Palliativ Netz
im Mühlenkreis

Netzwerk-Koordination
Daniela Möller-Peck
Bismarckstraße 43 | 32427 Minden

Tel.: 0151-50748024 | Fax: 0571-95198851
koordination@pan-im-muehlenkreis.de

www.pan-im-muehlenkreis.de

Mit freundlicher Unterstützung vom:



2. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Mühlenkreis

„Wenn einen die Geschichte einholt –
Sterben und unverarbeitete Traumata“

Samstag, 18. November 2017

10:00 – 15:00 Uhr

Kreishaus Minden-Lübbecke
Sitzungssaal

WWW.
CHARTA-FUER-
STERBENDE.DE

Wir
unterstützen
die Charta

Liebe engagierte Menschen in der Palliativ- und Hospizversorgung,

nach der positiven Resonanz auf den ersten Fachtag im vergangenen Jahr wird die kleine „Fortbildungsreihe“ nun gleich fortgesetzt.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe des **PAN**. Netzwerkes laden Sie herzlich ein

zum 2. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Mühlenkreis am 18. November 2017 ab 10:00 Uhr.

Es warten wieder hochqualifizierte Fachreferentinnen und -referenten mit interessanten Themen auf Sie. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr unverarbeitete Traumata der Lebensgeschichte und wie wir diesen als Begleiter und/oder Versorger im Sterbeprozess begegnen können.

Trotz der Schwere dieses Themas soll auch Zeit und Raum für Leichtes sein, so dass am Ende ein gutes Gleichgewicht für alle Teilnehmenden erreicht werden kann.

Das jetzt vorliegende Programm berücksichtigt Ihre Wünsche aus dem vergangenen Jahr. Alle Referenten freuen sich auf die Diskussion mit Ihnen, und am Rande wird es auch ausreichend Zeit für den persönlichen Austausch geben.

Ein herzliches Willkommen - wir freuen uns auf Sie sowie auf Ihre Kolleginnen und Kollegen, an die Sie diese Einladung gerne weiterleiten können!

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe des **PAN**. Netzwerkes

Moderation: Heiko Bölling – Leitung Palliativstation Johannes Wesling Klinikum
Daniela Möller-Peck – **PAN**. Netzwerkkoordination

Ort: Sitzungssaal im Kreishaus
Portastraße 13, 32423 Minden

Der Fachtag ist als Fortbildung des Qualitätszirkels mit 3 Fortbildungspunkten der Ärztekammer Westfalen-Lippe zertifiziert.

**Alle Informationen zum 2. Fachtag und zu den Referenten auch unter:
www.pan-im-muehlenkreis.de/termine**

PROGRAMM

für den
18. November 2017

ab 09:30h Ankommen, Anmeldung

10:00h **Begrüßung und Eröffnung**
Dr. Toni Huber, Vorsitzender PAN e.V.
Dr. Ralf Niermann, Landrat

10:15h - 11:30h **„Kriegserbe in der Seele –
Kriegstraumafolgen in der Sterbebegleitung“**
Zwei Drittel der Menschen über 70 Jahre wurden im Krieg und in der Nachkriegszeit traumatisiert. Das wird oft in der letzten Lebensphase wieder lebendig. In diesem Vortrag wird Dr. Udo Baer vorstellen, wie sich Kriegstraumatisierungen in der letzten Lebensphase zeigen und wie damit umgegangen werden kann und sollte. Es werden Informationen, praktische Übungen sowie kreative Zugänge zur Hilfe und Unterstützung vermittelt.
Dr. Udo Baer, Dr. phil., Dipl. Pädagoge, Kreativer Leibtherapeut, Heilpraktiker für Psychotherapie, Mitbegründer und wiss. Leiter der Zukunftswerkstatt therapie kreativ, sowie des Instituts für soziale Innovationen e.V. (ISI) mit dem Institut für Gerontopsychiatrie (IGP), Vorsitzender der Stiftung Würde, Mitbegründer des pädagogischen Instituts Berlin (PIB), Autor und Referent.
www.soziale-innovationen.de, www.baer-frick-baer.de



11:45h - 12:45h **“Die Zeit heilt keineswegs alle Wunden” –
sexualisierte Gewalterfahrungen in der
Lebensgeschichte älterer und alter Frauen**
In ihrer praktischen Arbeit mit Menschen aller Generationen und Lebenslagen erlebt Anke Lesner immer wieder, welche weitreichenden und langfristigen Folgen Gewalt haben kann: Wie sehr traumatische Ereignisse das weitere Leben einer Person und die Beziehungen zu anderen beeinträchtigen können, und wie sehr spezifische Themen mit Tabu und Schweigen verbunden sind. Darüber wird sie berichten.
Anke Lesner, Jg. 1964, Landesfachstelle „Trauma und Leben im Alter“, Leiterin der Regionalstelle Westfalen-Lippe, Diplompädagogin, Systemische Therapeutin und Supervisorin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Alterspsychotherapeutin. Seit



13:00h - 13:45h Pause mit Imbiss und Gesprächen

13:45h - 15:00h **Tiefe statt Leichtigkeit? Was die Hospiz- und Palliativarbeit mit den Begleiter/innen macht**
Ohne Frage ist die Tätigkeit in der Hospiz- und Palliativversorgung für die dort Tätigen etwas Bereicherndes. Die Frage, was wir durch die Tätigkeit verlieren, wird deutlich wenig thematisiert. Geht das viele Sterben aber spurlos an mir vorüber? Wie viel Tote, wie viel Trauer kann ich eigentlich vertragen? Wie verändert die Hospiz- und Palliativarbeit mein Privatleben, wie meine Persönlichkeit? Welchen Belastungspreis zahle ich? Wie schütze ich mich vor dem Ausbrennen? Gerade langjährig in der Hospiz- und Palliativversorgung tätige Menschen beschreiben häufig einen Gewinn von Lebenstiefe, aber auch ein Nachlassen von eigener Lebensleichtigkeit. In diesem erlebnis- und mitmachorientierten sowie lebendigen Vortrag werden die Zuhörer/innen zum innehaltenden Nachdenken eingeladen und erhalten Impulse für mehr Lebensleichtigkeit und professionelle Nähe.
Dr. Tanja M. Brinkmann ist promovierte Soziologin, Sozialpädagogin, Krankenschwester und hat eine Fortbildung zur ehrenamtlichen Lebens- und Sterbebegleiterin sowie eine Trauerberatungsweiterbildung absolviert. Ferner hat sie Erfahrungen in allen Tätigkeitsbereichen einer Bestatterin. Sie hält bundesweit Vorträge und gibt Fortbildungen und Trainings zu Trauer am Arbeitsplatz, Palliative Care und Selbstsorge. Sie berät Privatpersonen, Teams und Unternehmen nach einem schweren Verlust in Bremen. Zudem ist sie in der Beratung, Entwicklung und Supervision speziell von Hospiz- und Palliativteams tätig.
www.tanja-m-brinkmann.de



15:00h Verabschiedung und Ende des Fachtages